

Schulorganismen im Allgemeinen bestimmt. Darnach hat die 2 kl. Schule mit eben nur 1 Lehrer 2 Turnstunden, die 4 kl. Schule unter 2 Lehrern 4 St. und die 6 kl. Schule unter 3 Lehrern 6 St. für Turnunterricht wöchentlich anzusetzen.

These 7. Auf einen Lehrer sind wöchentlich nicht mehr als 2 Turnstunden zu rechnen; demnach hat man für die 2 kl. Schule unter 1 Lehrer 2, für die 4 kl. Schule unter 2 Lehrern 4 und für die 6 kl. Schule unter 3 Lehrern 6 St. Turnunterricht für die Woche anzusetzen!

Wie würde sich nun diese aurgeworfene Turnzeit am besten in die Stundenpläne der einzelnen Schulen einfügen lassen?

Bei meinen hieraufbezüglichen Darlegungen und Vorschlägen betrachte ich den Turnunterricht den jetzigen Unterrichtsstunden der betr. Klassen und Lehrer als angefügt. Sind diese meine Vorschläge für die Anfügung des Turnunterrichts ausführbar und auch praktisch, so werden sie es erst recht sein, sobald der Turnunterricht mit 2 St. einzurechnen ist.

Bei der Ansetzung der Turnstunden hat man in 1. Linie auf den Anschluß an den übrigen Unterricht zu achten. Den Kindern ist an einem und demselben Tage der Weg zur Schule nicht das 2. Mal wegen 1 St. zuzumuthen. Auch würde man dann einen unregelmäßigen Besuch des Unterrichts haben, da die Aeltern und Schüler leicht zu der Annahme kommen könnten, der Turnunterricht sei nur ein noch zugegebenes Anhängsel, während ihn doch das Gesetz als wesentlichen, also vollständig ebenbürtigen Lehrgegenstand hinstellt.

Da nun bei den einfachen Volksschulen in Rücksicht auf die Beanspruchung der vorhandenen Lehrkraft namentlich die oberen Kl. Turnkl. sein werden, so sind auch die Turnstunden, weil diese Kl. meistens vormittags liegen, in der Regel für die Vormittage anzusetzen. Am meisten dürfte dabei die Anfügung der Stunden zu empfehlen sein. Dieselbe läßt sich auch bei allen Schulen erzielen. Bei solcher Anfügung in den Plänen 2-, 4- und 6 kl. Schulen würden dann die freien Nachmittage der Schüler und Lehrer nicht zerrissen, die Turnstunden könnten Sommer und Winter ein- und dieselbe Lage behalten und die Unterrichtsstunden der Nichtturnkl. blieben auch in ihrer Lage fast durchweg unberührt. Bei den 3- und 5 kl. Schulen, die sich nach den Turneinrichtungen der 2- und 4 kl. Schulen würden zu richten haben, könnten diese Grundsätze für Legung der Turnstunden auch befolgt werden. Es machen sich dann allerdings bei den Kl., die nicht turnen, Stundenverschiebungen nöthig, sodaß die Kinder nicht immer zu einer und derselben Zeit zur Schule zu kommen haben, was wohl für die Kleinsten mitunter fatal werden kann. Ferner würde der eine oder der andere freie Nachmittag für den Lehrer der 3 kl. Schule in Wegfall kommen. Die freien Vor- oder Nachmittage der Schüler würden verbleiben, da auch dann kein einziges Kind an einem und demselben Tage 2 mal zur Schule zu kommen hätte. Bei den größeren einfachen Schulen unter einem Direktor und mehr als 6 Lehrern ist eine solche Ansetzung des

förperlich und geistig erziehen und nicht nur Turnstunden abhaspeln. Die Turnstunden sind daher in keinem Falle als Erholungsstunden für den Lehrer zu betrachten. Wenn sie es wären, müßten dann nicht die amüßenden Fachturnlehrer vor lauter Erholung in Wonne und Lust schwelgen? Man hüte sich also ja, die Kraft des schon angestrengten Lehrers der einfachen Volksschule durch den hinzutretenden Turnunterricht zu sehr in Anspruch zu nehmen; die zu hoch angespannte Saite giebt entweder nach oder springt. — Dazu kommt noch ein äußerer Umstand. Die höheren Schulen — Gymnasien und Realschulen —, sowie auch die höheren und mittleren Volksschulen setzen vorläufig für die einzelne Schull. wöchentlich nur 2 Turnstunden an und so wird man für die einfache Volksschule — wenn es sonst auch möglich wäre — ein Mehr nicht verlangen können, ohne auf entschiedenen Widerspruch seitens vieler Gemeinden zu stoßen.

Turnunterrichts im Schulplane selbstverständlich ebenso leicht zu ermöglichen.

Diese meine Ansichten stützen sich auf Schulpläne, die ich nach den Normalunterrichtsstunden, wie ich sie in verschiedenen Schulen des Landes vorgefunden und wie sie zum Theil auch von verschiedenen Bezirksschulinspektoren angeordnet sind, angefertigt habe und zur Ansicht auslegen werde. *) Diese Pläne sollen keinen Anspruch auf Mustergültigkeit haben. Sie sollen nur zeigen, daß die Einfügung der Turnstunden (diese sind in den Plänen auch nur namentlich aufgeführt) nicht von so großen Schwierigkeiten ist, als man glauben könnte. Die Pläne für die 3- und 5 kl. Schule insbesondere werden sich, wenn neben 2-, 3- und 4 stündigem Unterricht einer Kl. für den Tag noch 1 1/2-, 2 1/2- und 3 1/2 stündiger mit angefügt wird, noch praktischer ge-

*) Bei sämtlichen Plänen ist der Turnunterricht den hier normirten Unterrichtsstunden pro Klasse angefügt.

1.
Zweiklassige Schule mit einem Lehrer.

Stundenzahl: Kl. 1 = 18.
Kl. 2 = 14.

Die 1. Klasse turnt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonnab.
8	1	1	1	1	1	1
9	1	1	1	1	1	1
10	1	1	2	1	1	2
11	1	Turnen	2	1	Turnen	2
1	2	2	2	2	2	
2	2	2	2	2	2	
3	2		2	2		

2a.
Vierklassige Schule mit zwei Lehrern.

Stundenzahl: Kl. 1 = 18 } erster Lehrer.
Kl. 3 = 14 } Die 1. Klasse turnt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonnab.
8	1	1	1	1	1	1
9	1	1	1	1	1	1
10	1	1	3	1	1	3
11	1	Turnen	3	1	Turnen	3
1	3	3	3	3	3	
2	3	3	3	3	3	
3	3		3	3		

2b.
Vierklassige Schule mit zwei Lehrern.

Stundenzahl: Kl. 2 = 16 } zweiter Lehrer.
Kl. 4 = 14 } Die 2. Klasse turnt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonnab.
8	2	2	2	2	2	2
9	2	2	2	2	2	2
10	2	2	4	2	2	4
11	Turnen		4	Turnen		4
1	4	4	4	4	4	
2	4	4	4	4	4	
3	4		4	4		

NB. Ebenso leicht lassen sich die Turnstunden für die 4klassige Schule anfügen, wenn die Klassen so vertheilt sind:

1. Lehrer Kl. 1 und 4 = 20 und 12 Stunden.
2. Lehrer Kl. 2 und 3 = 18 und 14 Stunden.

3a.
Sechsklassige Schule mit drei Lehrern.

Stundenzahl: Kl. 1 = 22 } erster Lehrer.
Kl. 6 = 10 } Die 1. Klasse turnt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonnab.
8	1	1	1	1	1	1
9	1	1	1	1	1	1
10	1	1	1	1	1	1
11	1	1	Turnen	1	1	Turnen
1	6	6	6	6	6	
2	6	6	6	6	6	
3						